

Liebe Pfarreimitglieder und Interessenten

Lassen wir uns auch heute von den schönen, tiefen Bibellesungen bereichern! In Verbundenheit in Gedanken und Gebet!

Don Matias / Sr. Sandra

DONNERSTAG

16. April 2020



Das Leben blüht trotz allem...

Foto: Im Garten der VE - SB

Einführung

Ostern macht's möglich! In den Tagen nach Ostern hören wir in den heiligen Texten von vielen Geschehnissen, in denen die Jünger Jesu nicht nur eine neue Perspektive für ihr Leben, sondern auch förmlich neue Kraft erhalten. Der Osterglaube und das Ostergeschehen lassen den Menschen nicht in seinem alten Zustand, sie geben Kraft zum Wandel und Mut zur Nachfolge. Jede Zusammenkunft von Christinnen und Christen, auch in der geistigen Verbundenheit auf Distanz, bietet den Raum, sich des Ostergeheimnisses neu zu erschließen, Jesu Tod und seine Auferstehung zu vertiefen.

Lied: KG 436 *Christ ist erstanden von der Marter alle. Des solln wir alle froh sein. Christ will unser Trost sein. Halleluja!*

Tagesgebet

Gott und Vater, du hast die vielen Völker im Bekenntnis deines Namens geeint. Gib, dass alle, die aus dem Wasser der Taufe wiedergeboren sind, eins werden im Glauben und in Werken der Liebe. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unsern Herrn und Bruder. Amen.

Tageslesung: Apostelgeschichte 3,11-26

(Der Urheber des Lebens habt ihr getötet, aber Gott hat ihn von den Toten auferweckt.)

Evangelium: Lk 24,35-48

(Christus wird leiden und am dritten Tag von den Toten auferstehen.)

Zu den Schriftlesungen

Ostern hat viele Facetten. Und so gibt es auch viele Möglichkeiten, wie sich das Fest im Leben der Gläubigen bemerkbar macht, wie das Leben von Menschen durch Ostern gewandelt wird. In den heutigen Schrifttexten finden wir Beispiele dafür. In der Lesung lesen wir von Petrus und Johannes. Beide, die vorher noch einfache Jünger Jesu waren bzw. wie Petrus den Herrn sogar verleugneten, erfahren in den Tagen nach Ostern eine Kraft, die ihnen die Möglichkeit schenkt, sogar Gelähmte zu heilen. Jesus hatte vor seinem Tod die Verheißung ausgesprochen, dass durch jene, welche er senden wird, Zeichen von Heilung geschehen werden. Nun erfüllt sich diese Verheißung im Wirken dieser beiden Apostel. Sie wirken nicht aus ihren eigenen Kräften heraus, sondern die Kraft des Auferstandenen wirkt durch sie und lässt den Gelähmten wieder gehen.

Doch die Kraft des auferstandenen Christus vermag noch mehr: Sie bewirkt, dass jener verzagte Petrus jetzt freimütig und offen für die Frohe Botschaft eintritt und von ihr vor dem Volk und vor den Ältesten Zeugnis ablegt. Mit seinen eindrücklichen und leidenschaftlichen Worten möchte Petrus Menschen vom Osterglauben überzeugen und für die Verbreitung dieses Glaubens eintreten. Doch – und so hören wir es dann im Evangelium – sind noch immer nicht alle vom Ostergeschehen überzeugt. Auch unter den Aposteln bleibt der Zweifel, mehr oder weniger ausgeprägt, vorhanden. Selbst die Offenbarung Jesu vor den Emmaus-Jüngern genügt einigen noch nicht, ihre Zweifel vollkommen abzulegen.

Wer möchte es ihnen verdenken, da doch der Zweifel und die Skepsis zur menschlichen Natur gehören. So erscheint Jesus noch einmal, um erneut gegen diese Zweifel anzugehen und sie seinen Jüngern zu nehmen. Und genau dies ist die tröstliche Botschaft auch heute für uns, die wir vielleicht auch mit Zweifel unterwegs sind: Christus selbst tritt auch heute noch in unsere Mitte, er spricht auch heute zu uns. Und sicher auch noch mehr: Er spricht zu uns auch in unserem Alltag, die wir als Getaufte zu ihm gehören. Dadurch möchte er uns Anteil schenken an seinem Sieg über den Tod, der auch sein Leben gewandelt hat und eine Verwandlung auch in unserem Leben möglich machen kann: Nämlich, dass wir, wie Petrus, frei und unerschrocken, die Osterbotschaft in die Welt tragen und durch die Kraft seines Ostersieges den Menschen in unserer Umgebung Gutes tun können.

Fürbitten

Zu Jesus Christus, dem Sieger über Sünde und Tod, lasst uns in den Fürbitten voll Vertrauen rufen: **Christus, höre uns.**

- ✧ Für alle, die von der Osterbotschaft Zeugnis ablegen: dass sie frei und mutig das Evangelium den Menschen verkünden.
- ✧ Für alle, die Zweifel mit sich tragen: dass sie durch deine Nähe einen neuen Zugang zur Osterbotschaft erhalten.
- ✧ Für alle, die wegen ihres Glaubens verfolgt oder verachtet werden: dass sie stets in der Treue zu dir neue Kraft und neuen Mut schöpfen.
- ✧ Für alle, die uns im Tod vorausgegangen sind: dass auch sie zu dem neuen Leben gelangen, das du uns an Ostern errungen hast.
- ✧ *(persönliche Fürbitten)*

Herr, Jesus Christus, du hast durch deinen Tod und deine Auferstehung den Menschen neuen Mut und neue Hoffnung geschenkt. Auf dich vertrauen wir heute und in Ewigkeit.

Zum Segen

Die Jünger wurden durch die Botschaft von Ostern gestärkt für ihren Alltag und ihr Wirken. Auch uns gewähre Gott seinen Segen, der uns auf allen Wegen unseres alltäglichen Lebens schützen und begleiten möge. + Im Namen des Vaters und ...

*Quelle:
Liturgie konkret (leicht verändert)*